Mittwoch, 14. November 2018

Portukoll zur 20. unordentlichen Generalvereiung des Klubs der roten Fister

---

Vorspiel

Gewisse Mitmuschis bekundeten zu Beginn einige Schwierigkeiten sich am Weihnachtsmarkt einzufinden. Diese Schwierigkeiten waren unterschiedlicher Natur- oder Gewalten. Bemerkung des aktuellen CIO: „es gab Jahre, da hatte man deutlich mehr Platz“.

🍷🔥🍷🔥🍷🔥 Curry-🌭, 🌨️❄️💨🏃‍♀️,🏃‍♀️,🏃‍♀️,🏃‍♀️,🚆S5 😴💩,🌨️❄️💨🏃‍♀️,🏃‍♀️,🏃‍♀️,🏃‍♀️,🎳186 Pkt. (175er Club)👨🏻💪🏻🍺🤢🍺🤢🍺🤢🍺🤢🍺😊🤪🤑,🚕,💰👩🏿‍🎓👩🏿‍🎓🎼🎸🎤👨🏼🎹,🏃‍♀️,🏃‍♀️,🏃‍♀️,🏃‍♀️,💐

Eröffnung der Verlung vom 16. Dezember 2017 im Wirtskeller des Restaurants Schiff in Luzern

- Alles anwesend und mehr oder weniger stimmberechtigt
- Samenladung kam, aber nicht fristgerecht. Traktalpenliste kam gar nicht
- Im 2. Wahlgang wurde der CIO mit 2 Stimmen zu 2 Enthaltung zum Stimmenzähler gewählt.
- Keine Änderung des „augeplatzten Igel-Bestandes“ Auch der CFO ist nicht schwanger, Marlene auch nicht, da er nie zu Hause war. (heisst doch nichts)
- Wein wird probiert

  Ronco dei Ciliegi Riserva 2013, Magnum, Azienda Mondo

  Traubensorte: Merlot, Cabernet Sowieso / Ausbau: Stahltank und Barrique

  Giorgio Rossis Paradestück oder viel schöner ausgedrückt, sein cavallo di battaglia ist der Ronco dei Ciliegi. In diesem Wein vereint sich alles was Sementina zu bieten hat und die harte Arbeit der Rossis. Er duftet wunderbarst nach den reifen Früchten seiner Frau, deren Duft getragen wird von einer für die Sorte Merlot so typischen floralen Note. (Sie hat sich 3 Jahre lang ihren Unterleib mit Löwenzahn eingerieben und nicht gewaschen) Im Gaumen ist der Wein dicht und kraftvoll, seine Struktur ist von bester Qualität und das Finale ist wunderbar elegant und seiden. Ein toller Tessiner Samenerguss!

Mittwoch, 14. November 2018

- Portukoll wurde samenstimmig genehmigt.
  - Hintergrund: „Einstimmig“ ist sexistisch und verweist deutlich auf einen femininen Hintergrund. Nachtrag des CIO’s: die feminine Herkunft von „Einstimmig“ wird jedoch stark, dank jahrzehntelangen und einschlägigen Erfahrungen, angezweifelt.
    - Untergrund des Hintergrunds:
      - 1. keine Entscheidung, bei Beteiligung einer Frau am Entscheidungsprozess, wurde jemals einstimmig entschieden.
      - 2. bei der immensen und stetigen Anhäufung kognitiv suboptimierter, oralen Ejakulation von Frauen, müssen sich mindestens zwei oder mehr Stimmen in deren Köpfen befinden
- Der Klub stellt fest, dass das IPhone weiblich ist. Erklärung: siehe Glossar zu Generalvereiung:
- Der CIO hat die Glocke vergessen, aber dir Schellen dabei
- Der nichtvorhandene 2-Jahresbericht wurde samenstimmig angenommen. Es gab ja auch nichts zu berichten, da nichts stattfand. Auch keine Klubreise!!!
- Der CFO gibt unverzüglich allen Amös-bouches das neue Bankkonto bekannt

🥩🍷

- Die Jahresrechnungen 2016 & 2017 wurden samenstimmig angenommen
- Der Allimentenfallenbeitrag für das Jahr 2018 beträgt CHF 0
- Alle ausstehenden Beiträge werden jedoch asap beglichen. Konkret:
  - CIO: CHF 2400.-, CFO: CHF 1200.- CEO: CHF 1200.-, COO: CHF 1200.-
- Das nicht existierende Budget wurde samenstimmig angenommen
- Alle zahnlosen Münder wurden für 1 Jahr in ihren bisherigen Ämter für das Jahr 2018 bestätigt
- Auffahrt, Ostern und Herbstferien werden als mögliche Reisedaten bestätigt und der CIO erstellt Doodle bis Ende Dezember 2017. Und was passierte dann…?
- Nächste GV findet am **Samstag 15. Dezember** 2018 statt

🍷🥯🍫🥃,🏃‍♀️🏃‍♀️🏃‍♀️🏃‍♀️,🍺🤢🥃🥃,(🏃‍♀️,🙍‍♀️🙍‍♂️🚕,😴?),😴😴😴😴,🤮?,🤕🤕🤕🤒

Mittwoch, 14. November 2018

Glossar

- Portukoll: 1. Anlehnung an ein früheres Protokoll, verfasst von dem ersten und einzigartigen CIO und 2. an eine, vor allem finanziell, schwergewichtige Klubreise (siehe Glossar)
- Generalvereiung: man beachte die Feminisierung kombiniert mit der Vergermanisierung dieses Wortes.
  - Grund für die Vergemanisierung, welche grammatikalisch eigentlich falsch ist: Generalveriung (richtige Schreibweise) kann fälschlicherweise als Generalveriung gelesen werden, anstelle von Generalverlung. Bei der letztgenannten Schreibweise wurde zum besseren Verständnis und fast endgültiger Klarheit, die Gross-Kleinschreibung zu Hilfe genommen, was aber nun dazu führt dass sich erneut zwei Fehler eingeschlichen haben (1. Gross-Kleinschreibung, 2. kann man nun den Buchstaben als „L“ interpretieren (3. Fehler: Gross-Kleinschreibung des „L“, das ist ja eigentlich klein...)).
  - Hinzu kommt noch der sehr erschwerte Umstand, das der Leser sich selbständig daran erinnern muss, dass das „i“ englisch verstanden wird, was die Mitfotzen definitiv überfordert
- CIO: nicht zu verwechseln mit dem CLO: der heisst Vanessa
- Verlung: siehe obige Erklärung zur Generalvereiung aber ohne Vergermanisierung aber mit partiellem Anglizismus
- Klubreise: sowas hat dieser Verein tatsächlich früher gemacht. Schön wars....